

DAS LEXIKON DER VERBINDUNGEN

SPECIMEN
CORPORATIONUM
COGNITARUM



S.C.C.

Hartmut H. Jess

S.C.C. 2005 DAS LEXIKON DER VERBINDUNGEN



Vor fünf Jahren kam die CD S.C.C. 2000 rechtzeitig zum Jahrtausendwechsel heraus. Damals schrieb ich im Geleit etwas von der vergeblichen "Suche nach der Vollkommenheit"; wie recht ich doch mit dieser eher skeptischen Perspektive hatte. Die Veröffentlichung führte zu einer Flut von Zuschriften. Einerseits Anerkennung und Lob für die umfangreiche Arbeit zollend, andererseits mit einer Fülle von Neuigkeiten, Verbesserungen, Ergänzungen und Anfragen. Heute fühle ich mich zumindest bestätigt, im Jahre 2000 den Mut gehabt zu haben, eine "unvollkommene Arbeit" angeboten zu haben, in der Hoffnung, dadurch eine Lawine loszutreten. In der Tat, alsbald begann ein intensiver Datenaustausch mit Couleurkartensammlern, Informanten aus Spezialgebieten und sonstigen studentenhistorisch Interessierten. Der einen oder anderen Sammlung brachte das S.C.C. das lange gesuchte System der Sortierung, andere konnten endlich die noch unbekannte Couleurkarte einem Bierseidel zuordnen.

Die erste Herausforderung für das S.C.C. 2000 war die Sichtung und Zuordnung einer umfangreichen Studentica-Sammlung [Sammlung Lutz, Detmold]. 85 % der Sammlung konnte Korporationen zugeordnet werden, wodurch eine nachfolgende Archivierung möglich wurde. Es gab auch sehr viele Chargenfotos und Stiftungsfestgruppenbilder aus der schwarz-weißen Photographier-Epoche, die - leider ohne weiterführende Vermerke auf der Rückseite - unberücksichtigt bleiben mussten.

Ein Abschluss für das S.C.C. ist nicht in Sicht, denn noch heute erreichen mich - zumeist via e-mail - im S.C.C. nicht aufgenommene, also unbekannte Wappen, Zirkel und Verbindungen. Auch wenn die Trefferquote auf Anfragen erfreulich gross ist - das S.C.C. ist und bleibt eine unendliche Geschichte. Eine neue Welle erwarte ich nach Edition des S.C.C. 2005.

DAS S.C.C. II (FOLIO-SAMMLUNG):

Es wurde notwendig, das gesamte S.C.C. II (Folio-Sammlung) zu überarbeiten. Verbände mussten anderen Gruppen zugeordnet, einzelne Verbindungen konnten auf Grund neuer Informationen in Verbänden oder neuen Gruppierungen zusammengefasst werden. Zahlreiche Verbindungen waren noch doppelt gespeichert. **Neu aufgenommen sind**

die **Fraternities/Sororities** der **USA**,
die **ibero-amerikanischen Tunas**,
die **portugiesischen republicas**
die **italienischen Golarden** und
die **Verbindungen/Vereine/Cafe-Clubs (?) der Niederlande**
und **Belgiens**

DER S.C.C. FINDEX: Auch auf Grund mannigfacher Hilfe konnten 25000 Namensnennungen mittlerweile 14800

Farbkombinationen, 8000 Wahlsprüche, 8500 Zirkel und 6500 Wappen zugeordnet werden. Der Findex liegt nun nicht mehr im nicht sortierbaren .pdf-Format vor, sondern in excel, sodaß der Anwender die einzelnen Spalten nach seinen Wünschen oder Suchkriterien selber sortieren kann, wodurch die Arbeit und das Finden erheblich erleichtert wird.

Für die einzelnen chapter der amerikanischen fraternities und sororities (35000) gibt es einen eigenen findex; man kann sich z.B. auf diese Weise informieren, an welchen Instituten die verschiedenen fraternities oder sororities Niederlassungen haben. Um nach einer Sortierung den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen, sollte man diesen findex nach Spalte A sortieren; hier liegt eine durchlaufende Numerierung vor.

Vor allem bei den zahlreichen Anfragen nach Zirkeln auf Schiebern, Mützen, Paukwaffen und anderen Couleurartikeln stellte sich heraus, dass neben der literarischen Suche (im Findex) auch eine pictographische Suche wünschenswert war.

NEU:

DER ZIRKEL-ALMANACH: so entstand mit der Zeit der Almanach, in dem alle Zirkel (8500) des S.C.C. - alphabetisch sortiert und daher auch doppelt und dreifach aufgenommen sind und so gesucht werden können. Eine erste Hilfestellung ist die Angabe der Farbe zum jeweiligen Zirkel, die die Entscheidung bei Zirkelgleichheit erleichtern soll. Der Almanach hat bereits viele Anfragen beantworten können. Und solche Zirkel, die noch nicht bekannt sind, werden neu aufgenommen, gehen so nicht mehr verloren und sind für weitere Recherchen parat. Eine ganze Menge Zirkel sind leider von geringer Qualität, aber wir wissen aus eigener Erfahrung, dass Zirkeln – am Ende der Fidelität auf eine Couleurkarte praktiziert – eben doch zuweilen die künstlerische Qualität fehlt.

NEU:

DER FINDEX-WAPPEN: eine weitere Neuerung ist der Findex-Wappen. Hier sind alle Wappen (6500) des S.C.C in einer excel-Datei – in 15 Spalten freisortierbar – gesammelt. Die verschiedenen Wappenfelder sind – wegen Platzmangel nicht in heraldischer Breite – sondern in Kurzform beschrieben und können auch bei Identifikation von nur wenigen Feldern (z.B. oben links, Herzschild, Vierung) durch geeignete Sortierung zur Identifikation des Wappens führen.

Beigefügt ist eine umfangreiche **Datei von Stadt- und Länderwappen**, die immer wieder auf Verbindungswappen – manchmal auch nur in Teilen – verwendet werden. Der Findex-Wappen ist nach dem jeweils dargestellten Motiv (Löwe, Adler, Blume etc) sortiert. [Quelle: <http://www.ngw.nl/indexgb.htm>]

Viele Anwender haben zur Erweiterung des S.C.C. durch Anfragen und Zuschriften beigetragen. Ihnen allen sei herzlich gedankt. Meinen besonderen Dank möchte ich den Herren Ott, Sander, Polgar, Höltkemeier und Grün aussprechen, die mir bei Aufarbeitung

ihrer eigenen Couleurkartensammlung viele neue Daten lieferten oder gar ihre gesamte CK-Sammlung zur Einsicht überließen.

Seit Juni 2004 findet man auf <http://couleurkarten.oocv.at> die umfangreiche Couleurkartensammlung, die von Herrn Dr. Polgar eingerichtet wurde und unter dem Namen der Verbindung auf das S.C.C verweist. Auch diese rund 21000 Couleurkarten sind in das S.C.C. 2005 eingearbeitet. Im Bereich 83 (Pennalverbindungen) und 65 (unidentifizierte Verbindungen) gibt es allerdings einige Diskrepanzen (fehlender oder falscher S.C.C.-Verweis), da die Internet-Couleurkartensammlung noch auf dem alten S.C.C 2000 basiert und gerade in diesen Gruppen sehr viel neue Verbindungen hinzukamen. Dies soll aber alsbald geändert werden. In solchen Fällen sollte man aber über die verschiedenen Findices die passende Verbindung finden können.